

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1962-10-24

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

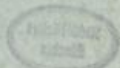
A k t e n n o t i z

notiert nach meinem Telephonat mit Herrn Krause, am 23. Okt. 1962:

Nachdem Herr Krause mir von seinen Gesprächen in Rom mit Herrn Bolognini und Herrn Flaiano berichtet hatte, teilte er abschliessend mit, Herr Flaiano sei nunmehr mit der Herstellung eines ausführlichen treatments beschäftigt und werde diese Arbeit in zwei, spätestens drei Wochen liefern. Ich fragte, ob Herr Krause die Herren nochmals darauf hingewiesen habe, dass eine filmische Bearbeitung des "Tonio Kröger", dergemäss der Streifen in der Gegenwart spielen, in Italien beginnen, oder zu irgendwie wesentlichen Teilen dort gedreht werden sollte, vertragswidrig wäre und daher unter gar keinen Umständen in Aussicht genommen werden könne. ("Par. 5: Das Drehbuch ist sinngetreu nach der Novelle... auszuarbeiten, wobei zwischen Frau Erika Mann und dem Drehbuchautor gegenseitige Absprache und Beratung zu erfolgen hat.") Herr Krause erwiderte, er habe auf die Untragbarkeit einer etwaigen "Modernisierung" mit Entschiedenheit hingewiesen und als Hauptgegenargument gehört, die italienischen Herren könnten "steife Kragen" nicht leiden. Was die Sinnwidrigkeit eines etwaigen Beginnes des Films in Italien angeht, so schien es mir, als habe Herr Krause diesen Punkt zwar erwähnt, ihn aber vorläufig wieder fallen lassen, da er den Eindruck hatte, Herr Flaiano lege, auf Grund eines für ihn besonders attraktiven Einfalls, besonderen Wert auf die italienische Partie oder Partien.

Meinerseits habe ich die einschlägigen Stellen meines Telephonats mit Herrn Krause zwar ^{nur} vorsorglich festgehalten. Ich füge aber hinzu, dass ^{da} der Vertrag gegenseitige Absprache und Beratungen zwischen Herrn Flaiano und mir vorsieht, ~~und dass~~ ein treatment, welches ohne jedwede Beratung und Absprache mit mir entstanden wäre und im oben gekennzeichneten Sinne nicht als "sinngetreu" gelten könnte, von mir nicht als Diskussionsbasis betrachtet werden würde.

Erika Mann



APR 1963 108

24. Oktober 1962

51. X. es
Eberhard

Lieber Eberhard, -

anruhende "Aktennotiz" schien mir denn doch unerlässlich.
Tu sie zu den files oder sage dem kleinen Richter, er möge
sie flugs übersetzen, und schicke sie in der Folge an Flaiano.
Wäre ja dumm, wenn er drei Wochen in der absolut falschen
Richtung segelte. Auf der anderen Seite darf man ihn vielleicht
eben jetzt, da er konzipiert, nicht verstimmen. Ich überlasse
das Dir.

Auf bald wieder dehh!

Deine

München